

Die Qual der Farb-Wahl: Beeinflussen Gender-Schubladen das Kaufverhalten für unsere Babys? MAM hat nachgefragt!

Scheeßel, April 2019. Mütter und Väter werden bei jedem Produkt, das sie für ihre Kinder oder Babys kaufen mit einer Vielzahl an verschiedenen Formen und Farben konfrontiert. Da fällt die Entscheidung nicht immer leicht. Auch MAM bringt jedes Jahr neue Schnuller- und Flaschen-Designs auf den Markt. Damit für jeden Geschmack das richtige dabei ist, reichen die Designs von lustigen Motiven, über Tierfreundschaften bis hin zu schlichten, grafischen Darstellungen. Auch das Farbspektrum reicht von intensiven Rottönen bis hin zu einem dezenten Grau.

Doch zu welchen Farben greifen Eltern am Ladenregal? Stecken sie in vorgeschriebenen Gender-Bildern fest und greifen instinktiv immer zu den Farben, die dem Geschlecht des Babys vermeintlich entsprechen? Oder sind Eltern in der Lage, sich von diesen Einschränkungen zu lösen und die junge Generation in einer genderunabhängigen Farbwelt zu erziehen? Dürfen Jungs heutzutage rosa tragen und Mädchen auch zu kräftigen dunklen Tönen greifen? Wie vorbestimmt ist die Farbwelt von kleinen Jungen und Mädchen?

MAM wollte es genau wissen und hat nachgefragt.

Was kaufst du für dein Baby? Die Details der Umfrage.

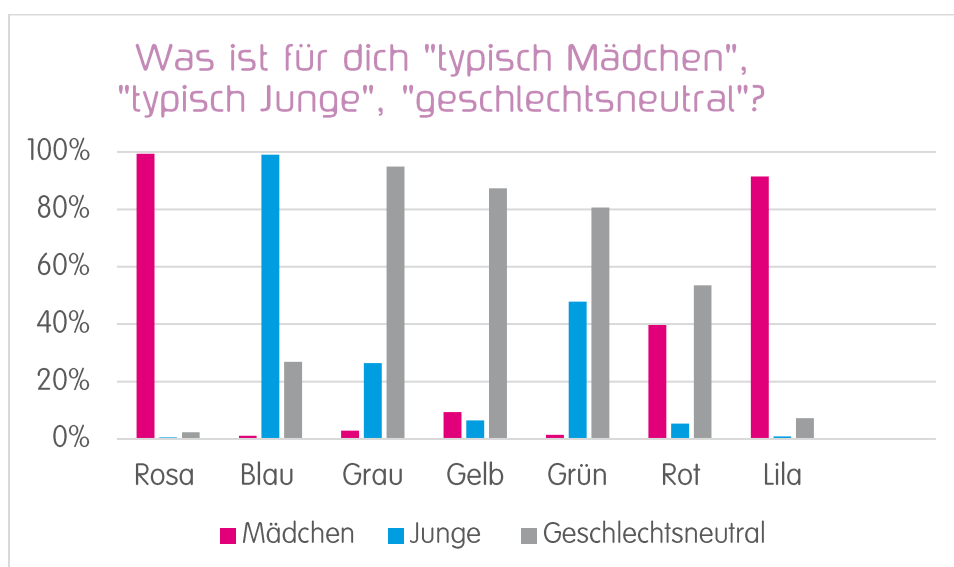
MAM hat rund 5.000 Eltern aus dem MAM Club in einer Umfrage nach ihren Farbvorlieben für ihre Babys befragt. Von allen Befragten ist die Verteilung von Jungen und Mädchen nahezu gleich. So gaben 50,11% an, als jüngstes Kind ein Mädchen zu haben und 49,89% gaben an, als jüngstes Kind einen Jungen zu haben.

Viele Eltern kaufen nach wie vor gerne geschlechterspezifische Produkte für ihre Kinder. So bestätigen 64,5% bewusst zu Farben zu greifen, welche dem ein oder

anderen Geschlecht stärker zugeschrieben werden. In der Regel betrifft dies bei Jungen die Farbe Blau und bei Mädchen die Farbe Rosa.



Auch die Nachfrage danach, welche Farben die Eltern als spezifisch für Jungen oder Mädchen einordnen würden, bekräftigen diese Einschätzung.



Die Antworten auf die Frage nach geschlechterspezifischen Farben bestätigt mit klarem Vorsprung die Farbe Blau für Jungs und Rosa/Lila für Mädchen. Weiterhin werden für Jungen Farben wie Grün und Grau genannt, bei den Mädchen taucht noch die Farbe Rot auf.

Spannend wird es, wenn man die Beantwortung der Frage zu den geschlechterneutralen Farben betrachtet. So tauchen Farben wie Grün, Rot oder Grau, die zuvor von den befragten Eltern relativ deutlich einem Geschlecht zugeordnet wurden, nun als Neutren auf:

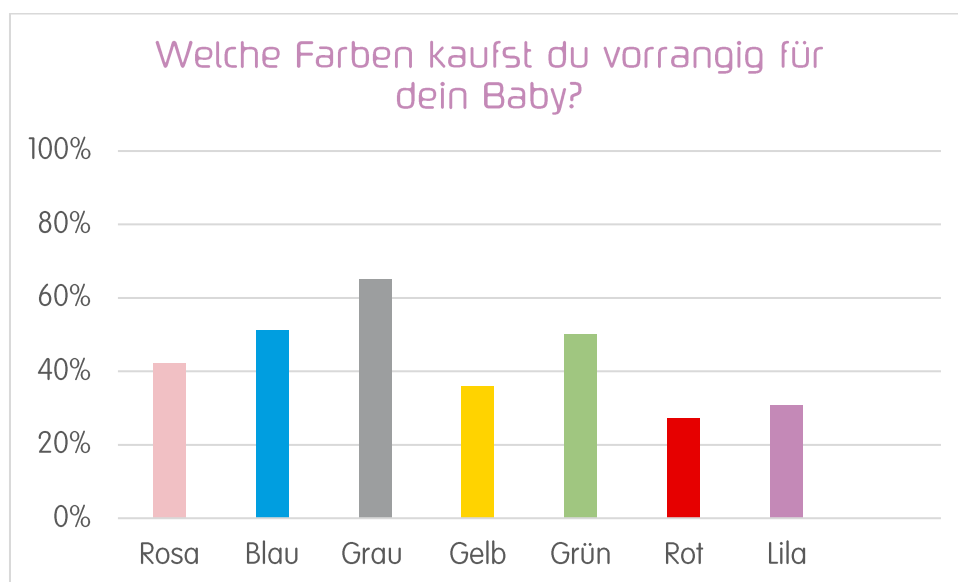


Gewisse Farben scheinen also als neutral mit einer Tendenz zu Jungen oder Mädchen besetzt zu sein. Gelb hingegen wird recht deutlich als neutrale Farbe gesehen.



Die Trendfarben Rosa, Blau und Grau aus den vergangenen Jahren gehören nach wie vor zu den Favoriten und spielen immer noch eine große Rolle in den Kinderzimmern. Auch in Zukunft werden sie wohl zu den Lieblingsfarben für Babys zählen. Immer mehr Farben werden aber zunehmend auch als neutral betrachtet, was die bunte Vielfalt für Jungen und Mädchen steigert und gewisse Farbbarrieren mit der Zeit wohl weiter aufbrechen wird.

Zuletzt hat MAM die Frage gestellt, welche Farben die befragten Eltern in der Praxis wirklich kaufen würden. Es zeigt sich deutlich, dass alle Farben bunt gemischt sind und keine deutlich abfällt:



So gibt es offensichtlich auch heute schon Eltern, die sich frei machen können von vorgeschriebenen Farbwelten für Jungen und Mädchen, sich nichts aus klassischen Genderbildern machen und langsam einen neuen Trend lostreten: Sie setzen mehr und mehr auf Vielfalt. Geschlechtergrenzen im Baby- und

Kinderbereich werden nach und nach verblassen und Aussagen wie „typisch Mädchen“ oder „typisch Junge“ verlieren zunehmend an Bedeutung.

MAM hat bei seinen neuen Designs wirklich für jeden Geschmack das Richtige dabei und freut sich, die Welt von Familien so ein klein wenig bunter machen zu können.

In dieser Pressemitteilung sind beispielhaft Auszüge aus den aktuellen MAM Kollektionen zu sehen. Gerne lassen wir Ihnen auf Nachfrage Bildmaterial zu den unterschiedlichen MAM Kollektionen zukommen.



Schon gewusst?

Die Kreationsschmiede von MAM in Wien arbeitet nur mit unabhängigen Designern zusammen und gestaltet jedes Jahr neue Kollektionen, die dem aktuellen Zeitgeist und den neusten Trends entsprechen.

Über MAM

MAM Deutschland gehört zur schweizerisch/österreichischen BAMED/MAM-Gruppe und ist einer der führenden Babyartikelhersteller. Das Unternehmensprinzip: Bei jedem Produkt sind Design und Funktion optimal aufeinander abgestimmt, um Eltern und Kindern das Leben zu erleichtern. Damit das gelingt, arbeiten Hersteller, Gestalter, Wissenschaftler, Ärzte, Hebammen, Experten für frühkindliche Entwicklung und erfahrene Eltern bei der Produktentwicklung eng zusammen. Auf diese Weise erfüllen MAM Produkte höchste Ansprüche und schaffen beste Bedingungen für einen perfekten Start ins Leben.

Pressekontakt für weitere Informationen und Bildanfragen:

MAM Babyartikel GmbH, Ann-Christin Anders, 04263 9317 30, ac.anders@mam-babyartikel.de
bauchgefühl GmbH, Christina Wellmann, 040 413 498 612, wellmann@bauchgefuehl.com